

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden, Ausgabe: 9

Titel: Stichworttext: Stichwörter mit Inhalt füllen (24 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Teil 1: Methodensammlung

Stichworttext

Stichworttext: Beschreibung der Methode

Kompetenzentwicklung:

- ◆ Die Schülerinnen und Schüler sollen ein vorgegebenes, zufällig ausgewähltes Stichwort mit kurzen Sätzen inhaltlich erweitern können.

Vorgehensweise:

Variante A (themenfrei; unabhängig vom Unterrichtsgeschehen):

1. Die Schülerinnen und Schüler ziehen aus einem bereitgestellten Karteikasten je eine Karteikarte mit einem Stichwort.
2. Unten tragen sie Datum und Namen ein. Dann schreiben sie zu diesem Stichwort eine kurze inhaltliche Darstellung auf die Rückseite der Karteikarte.
3. Stichwort und Inhalt können vor der Klasse in Auswahl vorgetragen werden. Anschließend werden die Karteikarten in einem weiteren Karteikasten (Karton) abgelegt.
4. Die Lehrkraft prüft die ausformulierten Stichworte nach zutreffendem Inhalt, nach Ausdruck und nach Rechtschreibung.
5. Die Schüler erhalten Rückmeldung über ihre Kurzbeschreibung.

Variante B (themenbezogen):

1. Vorgehensweise und Ablauf folgen Variante A.
2. Im Unterschied dazu beziehen sich alle Stichworte auf denselben Inhalt. Diese Variante eignet sich zum Beispiel für eine Schnellabfrage von Gelerntem. Im Vordergrund sollte allerdings das Ziel stehen, zu einem Sachverhalt sprachlich angemessen formulieren zu lernen.

Variante C (unterrichtsbezogen):

1. Vorgehensweise und Ablauf orientieren sich an Variante A. Die Stichworte werden dabei aus einer im Unterricht aktuell behandelten Thematik (Tafelanschrift, Arbeitsblatt) entnommen.
2. Die Schüler wählen ein Stichwort aus und schreiben dazu auf Textkarten eine kurze inhaltsbezogene Darstellung von nicht mehr als fünf Sätzen.
3. Die Textkarten werden vorgelesen, von der Lehrkraft eingesammelt und auf Ausdruck und Sprachrichtigkeit geprüft. Derartige Textkarten ermöglichen zugleich einen hilfreichen Einstieg in die anschließende Unterrichtsstunde, in der die Lehrkraft die Textkarteninhalte zur Wiederholung heranziehen kann.

Material:

- leere Karteikarten oder Notizzettel, Kartons als „Karteikasten“

Teil 1: Methodensammlung

Stichworttext

Didaktischer Kommentar:

Stichworte sind verbale oder grafische Signale, die sich auf einen Bedeutungsinhalt beziehen. Sie durchziehen unseren sprachlichen Alltag; sie sind Gesprächsanstoß, strukturieren die Kommunikation, lenken in eine neue Gesprächsrichtung, fordern zu Äußerungen, Stellungnahmen oder in größerem Umfang zu thematischen Erläuterungen auf.

Gedanklich oder schriftlich erweitern wir Stichworte zu sprachlichen Darstellungen. Stichworte eignen sich deshalb besonders gut, Inhalte in kurzen Formulierungen zu erweitern und kurze Texte dazu aufzuschreiben. Mit den drei oben genannten Varianten kann dies im Unterricht fächerübergreifend geübt werden.

Stichworttext: Hinweise zu Teil 2 „Praxisbeispiele“

Die folgenden Hinweise zur Umsetzung der Methode „**Stichworttext**“ beziehen sich auf den in Teil 2 („Praxisbeispiele“) mitgegebenen Beitrag „**Straßenkinder**“ (vgl. S. 65 ff.).

Entlang der Texte zum Thema „Straßenkinder“ lassen sich schnell thematische Stichworte entsprechend der Variante B zusammenstellen.

Beispiele:

- Materialblatt **M5**: Stichwort: Erwartungen von Straßenkindern (vgl. S. 77)
- Materialblatt **M6**: Stichwort: Das Leben auf der Straße (vgl. S. 78)
- Materialblatt **M7a**: Stichwort: Folgen der Obdachlosigkeit (vgl. S. 79)
- Materialblatt **M8**: Stichwort: Staatliche Maßnahmen für Straßenkinder (vgl. S. 81)

Teil 1: Methodensammlung

Stichworttext

Stichworttext – Beispiel zu Variante B

(Materialbasis: Text auf S. 77)

Vorderseite:

Erwartungen von Straßenkindern

Nach dem Informationstext von Arbeitsblatt **M5**:

„Welche Erwartungen haben Straßenkinder?“

Erstellt am:

von:

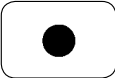
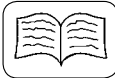
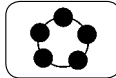

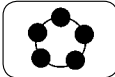

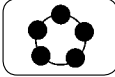

Rückseite:

- Auch Straßenkinder haben Erwartungen: Geborgenheit, Schulabschluss, Berufsausbildung, Sicherheit durch Wohnung und Arbeit.
- Sie haben auch den Wunsch, die Straße wieder zu verlassen.
- Sie wollen weg von Drogen, Obdachlosigkeit und einem Leben ohne Beziehungen.
- Sie suchen jemanden, der sie unterstützt. Sie brauchen dabei Hilfe.
- Der Wunsch nach Normalität ist ihr größtes Anliegen, aber je länger sie auf der Straße sind, desto schwieriger ist diese Normalität zu erreichen.

Teil 2: Praxisbeispiele (hier zu: **Stichworttext/Spontanes Schreibpuzzle**)**Straßenkinder****Straßenkinder****Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ das Problem von Straßenkindern in Deutschland erkennen,
- ◆ sich zunächst mit ihrem eigenen Lebensumfeld auseinandersetzen, damit sie die Situation der Straßenkinder besser nachvollziehen können,
- ◆ das Leben auf der Straße und die damit verbundenen Probleme wahrnehmen,
- ◆ immer wieder ihr eigenes Leben und Verhalten überdenken,
- ◆ Hilfen vom Staat und kirchlichen Einrichtungen kennenlernen,
- ◆ einen Flyer erstellen und in der Schule verteilen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Straßenkinder – diesen Begriff kennen wir von verschiedenen Aktionen und Projekten in der sogenannten „Dritten Welt“. Dass es auch in Deutschland Straßenkinder gibt, können sich viele Schüler nicht vorstellen – vor allem die, die nicht in Großstädten leben. Zur Einführung machen sich die Schüler Gedanken zu ihrem eigenen Lebensumfeld und wie sie sich darin fühlen. Die Geschichten von Manuel und Böhni zeigen erste Probleme auf, warum sich manche Kinder zu Hause nicht wohlfühlen und am liebsten davonlaufen würden.</p> <p>Alternative: Die Schlagzeile wird als stummer Impuls auf einer Overheadfolie präsentiert.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Zunächst beantworten die Schüler die Fragen zu ihrem eigenen Lebensumfeld. Anschließend lesen sie die Geschichte von Manuel oder die von Böhni. Die Fragen von M1d können für beide Texte verwendet werden. Die Geschichte von Manuel ist für jüngere Schüler geeignet, die von Böhni eher für ältere – oder auch ergänzend.</p> <p>→ Arbeitsblatt M1a → Texte M1b und c → Arbeitsblatt M1d</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Der Text wird ohne Kommentar gezeigt. Die Schüler unterhalten sich anschließend über ihre Erfahrungen, Vermutungen und Gedanken.</p> <p>→ Folienvorlage 3.1.7/M2</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Obdachlose Kinder und Jugendliche in Deutschland: Der erste Text geht auf die Definition von Obdachlosigkeit ein und ermöglicht einen Einblick in die Thematik.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Der Text wird gemeinsam gelesen. Die Arbeitsaufträge können schriftlich oder auch im Gespräch erarbeitet werden. Zu Arbeitsauftrag 5 könnten die Schüler eine Zeichnung oder eine Collage anfertigen.</p> <p>→ Arbeitsblatt M3</p>